



## Seil und Fleisch in Grindelwald

[23.01.2010]

Um dem Nebel des Mittellandes zu entfliehen, treffen wir uns - das sind Lotti, Thomas, Renate, Stephan, Beatrice und der Schreiber dieses Beitrags. Es ist sehr sonnig da oben im BEO und wir haben grosses Glück, dass im Sportzentrum gerade ein Parkplatz frei wurde.

Nach der obligaten Begrüssung sammeln wir unseren Mut und gehen zur Anprobe des Equipment. Nach einer kurzen Einführung in die Geheimnisse des Kletterns und nach ersten Übungen auf festem Boden durften wir uns endlich in die luftigen Höhen der Eishalle begeben. Es war eine ganz neue und tolle Erfahrung, nur an einem dünnen Seil gesichert über die Köpfe der Eisläufer zu klettern.

Der Seilpark ist auch so angelegt dass jede Route eine grössere Schwierigkeit mit sich brachte - beispielsweise, durch Zelte klettern, in Rucksäcken von einer Plattform zur anderen gleiten oder zu guter Letzt in die Leere fallen und nur an einer Seilbremse gesichert sein.

Nach dem wir alle Routen durchklettert haben, sind auch unsere Kräfte am Ende. Man glaubt gar nicht, wie anstrengend die Kletterei ist!

Nun steht der gemütliche Teil auf dem Programm, nämlich das Abendessen. Die Karte ist sehr vielversprechend. Da gibt es XXL-Cordon Bleu vom Schwein oder Huhn und sehr leckere Rössli mit Kräuterbutter und auch einen Salat Caprese, so dass auch unsere Grosi für einmal sprachlos war.

Es war ein sehr gelungener Anlass und ich möchte im Namen aller Teilnehmer einen grossen Dank an Lotti und Thomas aussprechen.

Urs